

# langenzersdorfer övp - nachrichten

LÖN August 2014

*Miteinander gestalten!*


## VOLKSSCHULE NEU

Liebe Langenzersdorferinnen,  
Liebe Langenzersdorfer!

In der Gemeinderatssitzung am 30.9.2013 wurde der Grundsatzbeschluss zum barrierefreien Zu- und Umbau der Volksschule gefasst. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Bauvorhaben und damit auch die Gemeinde in ihrer Funktion als Schul- und Kindergartenerhalter. Das Gesamtbauvolumen beträgt rund 3,2 Millionen Euro.

Mit Beginn der Sommerferien hat die Generalsanierung der Volksschule begonnen. In Holzriegelbauweise – diese entspricht Niedrigenergiestandard – werden über dem Bereich der Aula 4 zusätzliche Klassen und ein Bewegungsraum geschaffen. Überdies werden die sanitären Räumlichkeiten in allen Stockwerken barrierefrei und bedürfnisgerecht gestaltet. Eines der wichtigsten Ziele ist jedoch den Energieverbrauch und damit auch die laufenden Betriebskosten zu senken.

Nach der aufgebrachten Wärmeschutzfassade und der wärmetechnischen Flachdachsanieierung werden nun als weitere Maßnahmen im kompletten Gebäude alle Fenster mit einer 3-fach Wärmeschutzverglasung ersetzt, die Heizungsanlage wurde bereits auf einen sogenannten Gas-Brennwert-Kessel getauscht. In naher Zukunft ist auch vorge-



## Umbau Volksschule

Architekt Mag. Kurt Schmid, GR Roswitha Lehner, Bgm. Mag. Andreas Arbesser, GR Karin Kapeller und GGR Peter König freuen sich über den Baufortschritt.

sehen - nach Maßgabe der finanziellen Mittel - eine Photovoltaikanlage und Solarkollektoren zu installieren.

Die Umbauarbeiten beinhalten auch die Schaffung eines neuen Konferenzzimmers, welches aufgrund der steigenden Lehrerbzahl notwendig ist.

Das Nutzungskonzept der Volksschule sieht vor, dass der Unterricht vorrangig im ersten und zweiten Stock abgehalten wird. Der Bereich des Erdgeschosses dient neben den Werkräumen der schulischen Nachmittagsbetreuung.

In diesen neu adaptierten Räumlichkeiten ist dafür garantiert, dass die Kinder durch die neu eingerichtete Küche bestens versorgt sind. Die unmittelbare Anbindung der Räumlichkeiten an den Garten lässt eine Vielfalt an Freizeitgestaltung und Bewegungsmöglichkeit zu.

Ich wünsche allen unseren Kindern einen guten Schulbeginn!

Ihr Bürgermeister

Mag. Andreas Arbesser  
ÖVP-Gemeindeparteibmann

## AUS DEM GEMEINDERAT



Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 30.6.2014 wurde Johann Batik als neuer Gemeinderat angelobt.



Bernhard Rainer wurde als Umweltgemeinderat bestellt, er folgt Bernhard Ebner in diesem Ressort.



Bernhard Ebner wurde zum GGR für den Bereich Soziales+Gesundheit gewählt. Franz Bauer wurde nach 29,5 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat feierlich verabschiedet. Ich danke Franz Bauer für seine langjährige Tätigkeit und wünsche ihm alles Gute in der neu gewonnenen Freizeit.



# Für Sie nachgefragt

## Im Gespräch mit Mag. Andreas Arbesser

*Herr Mag. Arbesser, Sie treten nächstes Jahr bereits zum 3ten Mal bei der Gemeinderatswahl an.*

Die ÖVP Langenzersdorf hat schon vor vielen Jahren einen erfolgreichen Weg eingeschlagen, den ich gerne weiterführen und ausbauen möchte.

In den letzten Jahren haben wir sehr viel unternommen, damit sich alle Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer in unserem Ort wohl fühlen und gerne hier leben. Seit meiner Geburt lebe ich hier und kenne Langenzersdorf.

Ich als Bürgermeister bin von meiner Heimatgemeinde und ihren Menschen begeistert.

### MEHR MITEINANDER

*Welche Ziele möchten Sie als Bürgermeister erreichen?*

In den letzten Jahren haben wir sehr viel erreicht und umgesetzt. Zahlreiche Projekte wurden realisiert, die anfangs belächelt, aber jetzt intensiv genutzt werden und wovon wir alle tagtäglich profitieren.

Mein Ziel ist es, die positive Entwicklung in unserem Ort genauso gewissenhaft wie bisher fort zu setzen. Ich lade alle Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer ein, mit mir gemeinsam diesen Weg zu gehen!

### BÜRGERBETEILIGUNG

*Heißt das, dass Ihnen auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an dieser Entwicklung wichtig ist? Welche Möglichkeiten sehen Sie hier?*

Selbstverständlich! Unser Ort kann sich nur dann positiv entwickeln, wenn sich die Anliegen der Bevölkerung in den Zielsetzungen der Gemeindepolitik wiederfinden. Daher ist mir das Zuhören sehr wichtig.

In den vergangenen Jahren habe ich alle Interessierten bei der Erstellung der Bebauungspläne, des Hochwasserprojektes Klausgraben, bei der Straßengestaltung etc. eingebunden. Deshalb mache ich allen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor das Angebot, bei Projekten der Ortsgemeinde sich durch Befragungen, Mitsprache und Ideenfindung zu beteiligen.

Einen ersten Schritt haben wir hier mit der Zukunftskonferenz und dem Familienaudit bereits erfolgreich gesetzt - ich möchte auch für zukünftige Projekte die Bevölkerung aufrufen, sich zu beteiligen.

### SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

*In den letzten Jahren hat sich besonders in den Bereichen Schulen und Kindergärten sehr viel getan. Die Volksschule befindet sich derzeit im Umbau – ist damit das Thema vom Tisch?*

Auf keinen Fall. Wir alle wissen, dass die Schulbildung aber auch die Betreuung der Kinder und Jugendlichen außerhalb des Schulunterrichts ein wichtiges Thema ist. Wenn beide Elternteile berufstätig sind, dann ist es für sie wichtig, dass den Kindern am Nachmittag eine Betreuung zur Verfügung steht, und die Kinder daheim nicht nur vor dem Fernseher oder dem Computer sitzen. Mit dem Umbau der Volksschule setzen wir hier ganz klar ein Zeichen.

Die Neue Niederösterreichische Mittelschule wurde auf aktuellen Stand gebracht, der den Schülerinnen und Schülern alle Werkzeuge bietet, später erfolgreich einen Beruf zu erlernen, oder in einer höheren Schule ihre weitere Ausbildung zu machen. Angemerkt sei, dass diese Einrichtungen zu Fuß, mit dem Rad oder Scooter leicht und sicher erreichbar sind.

*Wurde beim Umbau der einzelnen Kindergärten und Schulen auch im Hinblick auf saubere Energie investiert?*

Wenn ein Umbau oder Neubau ansteht, dann wäre es verantwortungslos, diesem Thema nicht gleich im Projekt einen Stellenwert zu geben. Mit umweltbewussten Maßnahmen ist es uns besonders bei Kindergärten und Schulen gelungen, eine Energieeinsparung zu bewirken, die sich finanziell bemerkbar macht. Diese Einsparungen können in Folge für andere, ebenso wichtige Vorhaben eingesetzt werden.

### FINANZSITUATION IN LANGENZERSDORF

*Apropos Finanzen – wie steht die Gemeinde finanziell da?*

Gut – durch vernünftige Finanzgebarung und kostenbewusstem Denken konnten wir trotz der international angespannten Finanzsituation unsere wichtigsten Projekte realisieren, und diese zum Wohl der Gemeinde – sprich zum Wohle aller Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer – im Gemeinderat verabschieden und beschließen. Immerhin haben wir in den letzten Jahren mehr als 12 Mill. Euro in die Bildungsstätten investiert.



## WIRTSCHAFTSSTANDORT LANGENZERSDORF

Wenn man die Zeitung aufschlägt, stechen einem beinahe täglich Wirtschaftsberichte und –aussichten ins Auge, die nicht gerade rosig klingen. Welche Strategie und Konzepte haben Sie in der Schreibtischlade, zumindest in Langenzersdorf dieser Entwicklung entgegen zu wirken?

Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, dann haben wir die eine oder andere Herausforderung vorgefunden. Demgegenüber steht die positive Ansiedlung von Betrieben und Unternehmen, die uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ob das die neu geschaffene Niederlassung der Bäckerei Mann am Hauptplatz, die Neuübernahme durch die Firma Pfaffl in der Wienerstraße oder die Neueröffnung des Bestattungsunternehmens Frittum ist, um nur einige zu nennen.

Wir werden weiterhin mit allen UnternehmerInnen einen Weg finden, den Ort für sie interessant zu machen.

Mein besonderer Dank geht an all die Betriebe, die Langenzersdorf als Standort gewählt haben und vor allem an jene, die diese auch unterstützen bzw. nutzen.

## SOZIALES IN LANGENZERSDORF

Ein lange geplantes und auch vielfach diskutiertes Projekt – die Wohnhausanlage für betreutes Wohnen – wurde ja in diesem Jahr fertiggestellt.

Dieses Prestigeprojekt hat medial für Aufmerksamkeit gesorgt. Was sind die nächsten Ziele?

Für Langenzersdorf war es wichtig, dass dieses Wohnzentrum so rasch als möglich fertig gestellt wird, um damit ein barrierefreies Bewohnen für Personen mit besonderen Bedürfnissen zu ermöglichen.

Mein besonderer Dank geht hier an Franz Bauer, der unermüdlich bestrebt war, das Projekt während seiner Amtszeit umzusetzen. Die Praxis von Frau Dr. Wagner im gleichen Objekt bietet eine optimale medizinische Versorgung und Lebensqualität.

## VERKEHRSaufKOMMEN IN LANGENZERSDORF

Ein sehr heißes Thema, das auch immer wieder angesprochen wird, ist das Thema Ortskern. Was haben Sie vor, welche Möglichkeiten gibt es überhaupt, den Ortskern in Langenzersdorf zu beleben, bzw. einen Ortskern zu schaffen?

Wer die Geschichte Langenzersdorfs kennt, weiß, dass wir ein gewachsenes Straßendorf waren und sind. Natürlich ist es mir ein Bedürfnis, dass wir einen eindeutig erkennbaren Ortskern haben und Bereiche schaffen, die für alle einen Anziehungspunkt darstellen, jeder von uns kann zur Belebung des Ortskerns beitragen. Halten wir uns an den Slogan unserer Wirtschaft „Fahr nicht fort, kauf im Ort“, dann können auch unsere Klein- und Mittelbetriebe bestehen.

Im Zuge der Zukunftskonferenz wurden viele interessante Ideen geliefert, die nun in einem Prozess weiterentwickelt werden.

## KULTUR UND IDENTITÄT

Das Langenzersdorf Museum wurde vor kurzer Zeit wieder eröffnet, soll sich unser Ort weiterhin als Hanakgemeinde präsentieren?

Das großzügige, moderne und barrierefreie Langenzersdorf Museum entstand durch die Zusammenführung von Hanak-, Charoux- und dem Heimatmuseum. Es beherbergt über 200 Werke von Hanak und die weltgrößte Sammlung von Charoux Werken, sowie viele urgeschichtliche Exponate aus unserer Region, die vormalig im Heimatmuseum untergebracht waren. Diese Sammlungen sind weit über unsere Ortsgrenze bekannt und deshalb darf und soll sich unser Ort weiterhin als Hanakgemeinde präsentieren.

Der Kulturausschuss wird für alle Kulturinteressierte zweimal jährlich eine öffentliche Kulturplattform im Festsaal abhalten, an der alle teilnehmen können. Die erste findet bereits am 25.9.2014 um 19.30 Uhr statt.

Danke für das Gespräch.

aktuelles im web: [www.oevp.langenzersdorf.gv.at](http://www.oevp.langenzersdorf.gv.at)



Bürgermeistergespräch

volkspartei  
langenzersdorf

*Kommen wir ins Gespräch!*

**Wir**  
vor Ort

**Sie**  
am Wort



**Mag. Andreas Arbesser**

**Der Bürgermeister und sein Team vor Ort**

**Fr, 5. September 16:00-18:00 Uhr**

*Ecke Straße der Menschenrechte / Finkengasse*

**Fr, 12. September 16:00-18:00 Uhr**

*Dr. Ludwigstraße bei Brücke Sauergraben*

**Fr, 19. September ab 16:00 Uhr**

**„A Fassl fürs Gassl“**

*am Topolanski-Spielplatz,  
Ecke Hohlfeldergasse/Jubiläumsgasse*